



Das muss
ich sehen ...



Für Einsteiger und Fortgeschrittene – wir zeigen Ihnen, was Kaiserslautern alles zu bieten hat. Schauen Sie mit uns genauer hin und entdecken Sie die schönsten Seiten der Barbarossastadt.

1 Das Rathaus

ist mit 84 Metern eines der markantesten Wahrzeichen der Stadt. Vom Panorama-Restaurant im 21. Stockwerk, welches täglich ab 17.30 geöffnet hat, hat man einen herrlichen Blick auf die Stadt und den Pfälzerwald.

» *Willy-Brandt-Platz 1*

2 Die Kaiserpfalz & das Casimirschloss



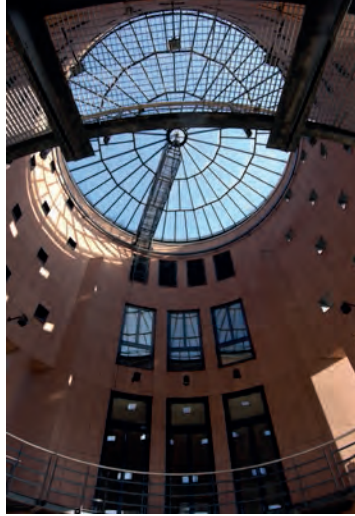
Über 1.300 Jahre währt die Geschichte von Kaiserslautern. Einen Teil davon bezeugen die ehemalige Kaiserpfalz, deren Errichtung ab zirka 1152 von Kaiser Friedrich I., genannt „Barbarossa“, beauftragt wurde, und das ehemalige Renaissanceschloss, das Pfalzgraf Johann

Casimir ab 1571 bauen ließ. Beide Gebäude waren immer eng miteinander verbunden, was sowohl ihre Baulichkeit als auch ihr Schicksal im Laufe der Geschichte anbelangt. Einen Blick in die Vergangenheit dieser steinernen Zeitzegen ermöglichen heute sowohl erhaltene Mauerzüge, Steinquader und Grundmauern als auch wiederaufgebaute und ergänzte Gebäudeteile. Der Pfalzgrafensaal im einstigen „Casimirschloss“ dient der Stadt Kaiserslautern für offizielle Empfänge und Veranstaltungen. Lebendig wird die Geschichte der beiden Gebäude bei diversen Führungen über das Burg- und Schlossareal sowie durch die unterirdischen Gänge.

» *Willy-Brandt-Platz 2*

3 Das Pfalztheater

In unmittelbarer Nachbarschaft der markanten Stahlbetonarchitektur des Rathauses gelegen, erhebt sich der imposante Sandsteinbau des Pfalztheaters, eingerahmt von zwei Masken aus Carrara-Marmor. Die vordere Maske stellt den afrikanischen König, die hintere den gefallenen Engel dar. Im Zuge der Bauarbeiten wurden bei Grabungen an dieser Stelle Teile der alten Stadtbefestigung gefunden und Reste aus einer Besiedlung der Jungsteinzeit freigelegt – Hinweise auf die 6000-jährige Siedlungsgeschichte der Stadt.
» Willy-Brandt-Platz 4-5



4 Die Fruchthalle

Die Fruchthalle wurde 1843-1846 nach dem Vorbild des Palazzo Medici in Florenz im Renaissance-Stil von dem Architekten August von Voit erbaut und diente als Markthalle. Im Jahre 1849 hatte hier die pfälzische Revolutionsregierung ihren Sitz.



Heute finden im Festsaal Konzerte und große gesellschaftliche Veranstaltungen statt. Zwischen Fruchthalle und Tourist Information findet sich das 23er Denkmal. Es wurde 1930/31 für 3963 im 1. Weltkrieg gefallene Soldaten des 23. Bayerischen Infanterieregimentes errichtet.

Die feierliche Einweihung fand am 12. Juni 1931 statt. Gestaltet wurde das Denkmal von dem Bildhauer Sepp Mages.
» Fruchthallstraße 10

5 Das Spinnräd

Das historische Gasthaus Spinnräd in Kaiserslautern wurde 1742 zum ersten Mal im Planbuch erwähnt. Es ist eines der ältesten erhaltenen Fachwerkhäuser der Stadt.
» Schillerstraße 1





16

14

15

13

17

1

3

12

11

10

4

8

9

6

5

7

P

P

P

P

P

P

Q

P

WC

P

P

P

P

Q

P

P

18

6 Die Stiftskirche

Die Kirche (heute protestantische Pfarrkirche) gilt als die bedeutendste spätgotische Hallenkirche Südwestdeutschlands. Der Baubeginn des Chores fällt in die 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts, die Errichtung des Langhauses erfolgte im 14. Jahrhundert. Das 1883 von Professor Knoll geschaffene Unionsdenkmal in der Eingangshalle des Hauptportals erinnert an die kirchenpolitische Bedeutung

der Stiftskirche als Geburtsstätte der „Pfälzischen Union“ von Reformierten und Lutheranern im Jahre 1818. Spielzeiten des Glockenspiels: täglich um 09.30, 11.00, 12.30, 15.00, 16.30, 18.30 und 20.00 Uhr (Änderungen vorbehalten).



Der „**Schöne Brunnen**“ vor der Stiftskirche wird 1571 das erste Mal erwähnt. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts erhielt er einen Aufsatz, der das Stadtwappen, den Reichsadler als Sinnbild der Reichsfreiheit und den Löwen zum Zeichen der Landesherrschaft zeigt. Zusammen mit der **Adler-Apotheke**, die 1811 von dem Apotheker Müllinghof aus einer ehemaligen Kapelle umgebaut wurde, und weiteren Altbauten bildet der Brunnen ein romantisches Ensemble inmitten der City.

» *Marktstraße 13*

7 Der Synagogenplatz

Das 1886 eingeweihte Gotteshaus galt 52 Jahre lang als die bedeutendste pfälzische Synagoge. Die Nationalsozialisten zerstörten sie im Spätsommer 1938, noch vor der Reichspogromnacht. Die Gedenkstätte wurde im Jahr 2003 fertiggestellt. Zwei rund sieben Meter hohe Mauerfragmente des ehemaligen Nordseitenportals der Synagoge wurden in rotem und gelbem Sandstein rekonstruiert. Auf der Rückseite sind die Namen der 192 Lauterer Holocaust-Opfer eingegraben. Medienviewer ermöglichen den Blick auf eine virtuelle Rekonstruktion der Synagoge.

» *Fischerstraße 12*

8 Der St. Martinsplatz (Titelbild)

Das Tor zur Altstadt bildet der schmucke St. Martinsplatz. Am Rande des schönen, von zwei Kastanien beschatteten Platzes stand einst das „Kaufhaus“, in dem unter anderem die Getreidevorräte der Stadt gelagert wurden. Zusammen mit dem **Alten Stadthaus** von 1745, heute Sitz der Emmerich-Smola-Musikschule, dem **Rettigschen Haus** aus der Mitte des 18. Jahrhunderts und dem einstigen **Hotel Zum Donnersberg**, in dem sogar Napoleon einmal gefrühstückt hat, sorgt der gusseiserne Brunnen von 1891 für eine besonders idyllische Atmosphäre.

Ihr Handy-Reiseführer zum Hören.



Wählen Sie einfach **089 21 0 833 6311** + die gewünschte Kennziffer. Sie erhalten umgehend kulturelle und historische Informationen zur Sehenswürdigkeit Ihrer Wahl.

www.kaiserslautern.tomis.mobi

- | | | |
|-----------|-------------------------------------|-----------|
| 01 | Geschichte der Stadt Kaiserslautern | 2:30 Min. |
| 02 | Kaiserpfalz und Casimirschloss | 2:34 Min. |
| 03 | Stiftskirche | 2:28 Min. |
| 04 | St. Martinsplatz | 1:45 Min. |
| 05 | Kaiserbrunnen | 2:31 Min. |
| 06 | Fritz-Walter-Stadion | 2:33 Min. |
| 07 | Pfalzgalerie | 2:38 Min. |
| 08 | Fruchthalle | 2:58 Min. |
| 09 | Theodor-Zink-Museum | 2:53 Min. |

Dieser Service ist ein exklusives Angebot der Stadt Kaiserslautern. Sie zahlen lediglich die Verbindungsgebühren von Ihrem Handy ins deutsche Festnetz. Die Hörbeitragsdauer entnehmen Sie den Angaben im obigen Hinweisfeld. Es gibt keinerlei zusätzliche Kosten. Dieser Service wird unterstützt von www.history.de

Eine Kooperation von:

Mit freundlicher
Unterstützung von:



9 Die St. Martinskirche

Die St. Martinskirche (heute katholische Pfarrkirche) gilt als anschauliches Beispiel einer mittelalterlichen Bettelordenskirche. Erbaut Anfang des 14. Jahrhunderts als Konventskirche der Franziskaner, wurde sie bereits im 15. Jahrhundert erweitert. Die Barockdecke im Innern stammt aus dem 18. Jahrhundert. Die vor dem Eingang stehende Statue zeigt den Heiligen Nepomuk. Dieses Abbild wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts geschaffen und stand früher auf der so genannten „Scherbrücke“, einem nahe gelegenen Übergang über die Lauter. Dahinter, im Pfarrhof der Kirche, wurden erhalten gebliebene Grabsteine ehemaliger Friedhöfe aufgestellt. Noch heute begrenzen Reste der mittelalterlichen Stadtmauer diese Anlage.

» *St.-Martins-Platz 5*

10 Die Kleine Kirche

Die Kirche am großzügig gestalteten Unionsplatz auf dem Rittersberg wurde zwischen 1711 und 1717 von der Lutherischen Gemeinde gebaut. Heute ist sie eine beliebte Hochzeitskirche.

» *Unionstraße 2a*

11 Das Theodor-Zink-Museum



Am anderen Ende der Steinstraße mit ihren vielen Kneipen und Bistros lädt das Museum zu einem Besuch seiner volkskundlichen und stadtgeschichtlichen Sammlungen ein. Der frühere Fuhrmannsgasthof „Rheinkreis“ aus dem Jahre 1817 mit seinem malerischen Innenhof verbindet sich mit dem gegenüberliegenden **Wadgasserhof**, einem ehemaligen Wirtschaftshof des Prämonstratenserklosters Wadgassen, zu einem reizvollen Abschluss der Altstadt. Das

Theodor-Zink-Museum hat Mi-Fr von 10.00-17.00 Uhr und Sa-So von 11.00-18.00 Uhr geöffnet. » *Steinstraße 48*

12 Der Wadgasserhof

Der Hof gelangte 1619 in den Besitz des Landesherrn von Pfalz-Lautern, dem Pfalzgrafen Ludwig-Philipp. Später war er der Witwensitz Maria Eleonores, der Fürstin von Lautern und Gemahlin des Pfalzgrafen. An die Vergangenheit dieses Anwesens als Adelswohnsitz erinnert das prächtige Stuckzimmer, das mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen aus dem 18. Jahrhundert ausgestattet ist. Die Decke mit Bandelwerknamenten und Puttenallegorien der vier Jahreszeiten zählt zu den bedeutendsten barocken Stuckarbeiten Südwestdeutschlands. Die Öffnungszeiten des Wadgasserhofs entsprechen denen des Theodor-Zink-Museums. » *Steinstraße 55*

13 Der Kaiserbrunnen

Der Brunnen am Mainzer Tor wurde 1987 von Gernot Rumpf geschaffen. Die beeindruckende Komposition aus Bronze und Sandstein stellt in einer heiteren, zuweilen skurrilen Formensprache die Kaiserslauterer Geschichte und Gegenwart dar. Der Brunnen hat einen Durchmesser von



ca. zehn Metern. Mittelpunkt bildet die Darstellung von Kaiser Friedrich Barbarossa und Rudolf von Habsburg Rücken an Rücken. In der Wasserfläche und auf dem Brunnenrand sind Figuren wie z. B. der Karpfen aus dem Kaiserwoog, eine Eule als Sinnbild für die Universität und der Napoleonhut zu sehen. Die ansässige Industrie wird symbolisch durch eine Nähmaschine (Firma Pfaff) und einen Motorblock (Firma Opel) dargestellt.
» *Mainzer Tor*

14 Die Pfalzgalerie



Das Gebäude am Museumsplatz wurde von 1875-1880 nach Plänen von Karl Spatz im Neo-Renaissance-Stil erbaut und beherbergt in den neu sanierten Dauerausstellungsräumen eine exzellente Gemälde- und Skulpturensammlung sowie ausgewählte kunst-

handwerkliche Stücke. Die Pfalzgalerie ist geöffnet:
Di 11.00-20.00 Uhr und Mi-So 10.00-17.00 Uhr.
» *Museumsplatz 1*

15 Der Japanische Garten

Der im April 2000 in Kaiserslautern eröffnete Japanische Garten zählt zu den größten seiner Art in Europa. Sorgfältig ausgesuchte Pflanzen, Teiche, Wasserfälle, Fische, Laternen und Steinarrangements zaubern eine fernöstliche Atmosphäre, in der Körper und Seele zur Ruhe kommen. Der Japanische Garten ist von April bis Oktober täglich geöffnet (außer montags). » *Am Abendsberg 1*



16 Die Gartenschau

Seit der ersten rheinland-pfälzischen Landesgartenschau, die 2000 in Kaiserslautern mit großem Erfolg durchgeführt wurde, ist jedes Jahr von April bis Oktober auf dem 22 Hektar großen Gelände der Gartenschau



Kaiserslautern eine Menge los. Wechselnde Hallenblumenschauen, verschiedene Themengärten, eine der größten Dinosaurierausstellungen Europas, Ausstellungen und ein umfangreiches Kulturprogramm machen einen Abstecher in die Parkanlagen zum Vergnügen. Vom Kaiserberg genießt man einen herrlichen Ausblick auf die Stadt; der Neumühlepark lockt vor allem junge Besucher mit Freizeiteinrichtungen wie Skatepark, Beachvolleyballfeld, Wasserspielplatz und Adventure-Golf-Anlage.

» *Lauterstraße 51*

17 Das Kulturzentrum Kammgarn

Die 1857 gegründete Kammgarnspinnerei war lange der wichtigste Textilbetrieb der Stadt. Ende der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde die Anlage zu einem Kulturzentrum umgebaut. Der Spielplan reicht von Jazzkonzerten über Rock-, Pop- und Soul-Events bis hin zu Comedy-Bühnenprogrammen. » *Schoenstraße 10*

18 Das Fritz-Walter-Stadion

Hoch über der Stadt thront das Fritz-Walter-Stadion. Ursprünglich hieß es „Betzenberg-Stadion“, benannt nach der Anhöhe, auf der es steht. Das Stadion, das knapp 50.000 Fans Platz bietet, ist die Heimstätte des 1. FC Kaiserslautern und zählt zu den



schönsten und stimmungsvollsten Fußball-Arenen in Deutschland. Besichtigungen sind im Rahmen von Führungen möglich. » *Fritz-Walter-Straße 1*

Einkaufen

Eine schöne **Fußgängerzone**, die meisten der bundesweit ansässigen Filialbetriebe, ein umfangreiches Angebot an Spezial- und Fachgeschäften sowie eine vielseitige Gastronomie

erhöhen die Verweildauer in einer überschaubaren Innenstadt, die sich durch kurze Wege auszeichnet. Zudem befindet sich die Stadtgalerie „**K in Lautern**“ mit etwa 100 Geschäften direkt im Stadtzentrum.



Schöne Aussichten



Wer sich eine Übersicht über die Stadt verschaffen will, kann den am südlichen Stadtrand gelegenen **Humbergturm** ersteigen. Über eine Wendeltreppe ist die Aussichtsplattform des 1899/1900 erbauten Turmes zu erreichen.

Ein weiterer Ausflug lohnt sich ins nahe gelegene Hohen-ecken. Dort ist die **Burgruine Hohenecken** zu besichtigen. Im Jahre 1195 wird die Burg erstmals urkundlich erwähnt. 1689 wurde sie durch die Franzosen letztmals zerstört, und die

letzte Restaurierung erfolgte 1940. Heute gehört die Burgruine zu den eindrucksvollsten Architekturzeugnissen der Hohenstaufferzeit. Führungen möglich.

Natur erleben

Wildpark Betzenberg

Das 25 Hektar umfassende Wildgehege mit 120 Jahre altem Baumbestand beherbergt Tiere, die bei uns in freier Wildbahn vorkommen oder einmal bei uns beheimatet waren wie Wisente, Rehwild, Auerochsen, Wildpferde, Rothirsche, Mufflons, Wildschweine und Luchse. Täglich geöffnet. Eintritt frei.

Zoo Kaiserslautern

Derzeit beherbergt der im Stadtteil Siegelbach gelegene Zoo auf einem etwa 7 Hektar großen Areal rund 631 Tiere aus mehr als 110 Arten. Ein Spielplatz für kleine Besucher mit Naturerlebnispfad sowie Fachführungen runden den Besuch im Zoo Kaiserslautern ab. Täglich geöffnet, April bis Oktober 08.30-18.30 Uhr, November bis März 09.00-17.00 Uhr.





Stadtgeschichte

- 6./5. Jtsd. v. Chr. Bandkeramische Siedlung auf dem Rittersberg.
- 622 Gründung des Königshofes Lutra.
- 985 Verleihung des Rechts auf Markt, Zoll und Bann durch Otto III.
- 1152 Bau der Kaiserpfalz durch Friedrich I. (Barbarossa).
- 1276 Verleihung der Stadtrechte durch Rudolf von Habsburg.
- 1375 Kaiserslautern kommt zur Kurpfalz.
- 1569 Bau des Pfalzgrafenschlosses durch Johann Casimir.
- 1635 Zerstörung der Stadt beim Kroatensturm (30-jähriger Krieg).
- 1801 Sitz einer Unterpräfektur unter Napoleon.
- 1849 Sitz der Provisorischen Regierung der Pfalz und Beginn der Industrialisierung.
- 1944 Zerstörung der Stadt im 2. Weltkrieg zu 60%.
- 1968 Fertigstellung des neuen Rathauses.
- 1969 Kaiserslautern wird Großstadt.
- 1970 Gründung der Universität.
- 1995 Einweihung des Neuen Pfalztheaters.
- 2000 Kaiserslautern richtet die erste Landesgartenschau in Rheinland-Pfalz aus.
- 2006 Kaiserslautern ist Spielort bei der FIFA WM Deutschland 2006™.
- 2013 Baubeginn der neuen Stadtmitte



Tourist Information

Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern

www.kaiserslautern.de

Telefon 0631 365-2317

Telefax 0631 365-2723

E-Mail: touristinformation@kaiserslautern.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag:

09.00 – 17.00 Uhr

Samstag:

10.00 – 14.00 Uhr